

# *Gruppe 3*

*5. Reflexionsort*

*„Digitales Nachschlagewerk“*

# Die Vorschläge der Arbeitsgruppe für einen

## 5. Reflexionsort gehen davon aus, dass ....

- ... die Besucher des Zeppelinfeldes und der Zeppelintribüne aufgefordert sind zu „**einem kritischen Nachdenken** und **einer urteilsfähigen Hinterfragung**“ des Geländes. Neben den Informationen an den geplanten vier Reflexionsorten sollte es eine Art ...
- **»Digitales Nachschlagewerk zum Blättern«** geben, das über Begriffe des Faschismus und der NS-Sprache informiert. Damit wird es Besuchern direkt auf dem Gelände des Zeppelinfeldes und der Zeppelintribüne ermöglicht, Informationen abzurufen, die in einem unmittelbaren Bezug zur NS-Geschichte, zum Faschismus oder auch in unmittelbaren Zusammenhängen zu **aktuellen gesellschaftspolitischen Begleiterscheinungen** stehen.

# Themenbereiche/Begriffe an einem

## 5. Reflexionsort (keine Vollständigkeit!)

- **Antisemitismus** (z. B. in der Sprache)
- Aggressivität, Aversion gegen lesbische und schwule Menschen (Homophobie)
- Deportation
- Euthanasie
- Faschismus
- Identitäre Bewegung
- Linksextremismus
- Menschenrechte

# Begriff Antisemitismus nach der Bundeszentrale für politische Bildung

## **Antisemitismus**

Der Begriff Antisemitismus bezeichnet heute alle historischen Erscheinungsformen der Judenfeindschaft, obwohl er erst 1879 geprägt wurde, um eine neue Form einer sich wissenschaftlich verstehenden und rassistisch begründeten Ablehnung von Juden zu begründen. In dieser Wortneuschöpfung drückt sich eine veränderte Auffassung von den Juden aus, die nun nicht mehr primär über ihre Religion definiert werden, sondern als Volk, Nation oder Rasse. Die Wortbildung Antisemitismus basiert auf sprachwissenschaftlichen und völkerkundlichen Unterscheidungen des ausgehenden 18. Jahrhunderts, in denen mit dem Begriff des Semitismus versucht wurde, den 'Geist' der semitischen Völker im Unterschied zu dem der Indogermanen zu erfassen und abzuwerten. Aus den indoeuropäischen und semitischen Sprachfamilien schloss man auf die Existenz entsprechender Rassen, also der Semiten und der Indogermanen oder Arier zurück, wobei sich dabei eine Begriffsverengung auf die Juden einerseits, auf die Germanen andererseits beobachten lässt. Insofern geht der heute oft zu hörende Einwand, es könne per definitionem keinen arabisch-islamischen Antisemitismus geben, da die Araber selber Semiten sein, an der Sache vorbei, da mit Antisemitismus ausschließlich jüdenfeindliche Einstellungen und Handlungen gemeint sind.

## **Formen der Judenfeindschaft**

- Religiöse Judenfeindschaft
- Ökonomisch begründete Judenfeindschaft
- Rassistisch motivierte Judenfeindschaft

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung - 27.11.2006

# Weitere Themenbereiche/Begriffe an einem 5. Reflexionsort (kein Anspruch auf Vollständigkeit!)

- Rassismus
- **Rechtsextremismus**
- Rechtsterrorismus
- Religiös begründeter Hass
- Reichsbürger
- Verschwörungsideologien
- Völkische Organisationen/Begriffe (Parteien, Organisationen, Volksgemeinschaft, „Blut- Schicksalsgemeinschaft“ etc.)
- Völkerrecht

# Begriff Rechtsextremismus nach der Bundeszentrale für politische Bildung

## **Rechtsextremismus**

Als (rechts)extremistisch bezeichnet wird eine extreme, radikale politische Einstellung, die gezeigt, bezeugt, vertreten oder verfochten wird usw. Rechtsextremismus ist demnach Extremismus im Sinne der Ideologie der äußersten Rechten. Generell gilt: Rechtsextremisten lehnen die freiheitliche demokratische Grundordnung ab und wollen – auch unter Anwendung von Gewalt – ein autoritäres oder gar totalitäres staatliches System errichten, in dem nationalistisches und rassistisches Gedankengut die Grundlage der Gesellschaftsordnung bilden sollen.

Das rechtsextreme Weltbild ist gekennzeichnet durch Nationalismus, Fremdenfeindlichkeit, völkische Ideologie, Antisemitismus, Geschichtsklitterung, einhergehend mit der Verherrlichung des NS-Regimes und Relativierung bis zur Leugnung des Holocaust, Diffamierung und Ablehnung des demokratischen Rechtsstaats und seiner Institutionen. Nach einer Definition des Bundesverfassungsschutzes ist "Rechtsextremismus in Deutschland nicht ideologisch homogen. Eine Überbewertung ethnischer Zugehörigkeit und eine gegen den Gleichheitsgrundsatz gerichtete Fremdenfeindlichkeit sind allerdings bei allen Rechtsextremisten festzustellen."

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung - 25.7.2008

# Weitere Themenbereiche/Begriffe an einem

## 5. Reflexionsort (kein Anspruch auf Vollständigkeit!)

- Verbreitung rechtsextremistischer Ideologie durch Social Media
- Zahlencodes: 88 (= „Heil Hitler“), 18 (= AH für „Adolf Hitler“)  
28 (= „Blood & Honour“), 74 (= GD - Abkürzung für Großdeutschland),  
1919 (= SS), 14 (= vierzehn Wörter für das rassistische Glaubensbe-  
kenntnis des US-Neonazis David Lane)

Ein digitales Nachschlagewerk zum  
Umblättern, eine Art „Media Guide“ ...

... kann das historische Areal **wirklich** zu  
einem **allumfassenden** und (be)greifbaren  
Lern- und Begegnungsort werden lassen!